

Under Construction

Lebensgeschichten von Migrant_innen in Bremer Unternehmen

Zeitraum: 2004/2005

Orte: Universität Bremen

Hafenmuseum Speicher XI

Wissenschaftliche Leitung: Dr. Cordula Weißköppel

Dr. Margrit E. Kaufmann, Prof. Dr. Maya Nadig

Kuration der Ausstellung: Ulrike Osten (Agentur kulturräume) und Ulf Treger (Grafikdesign)

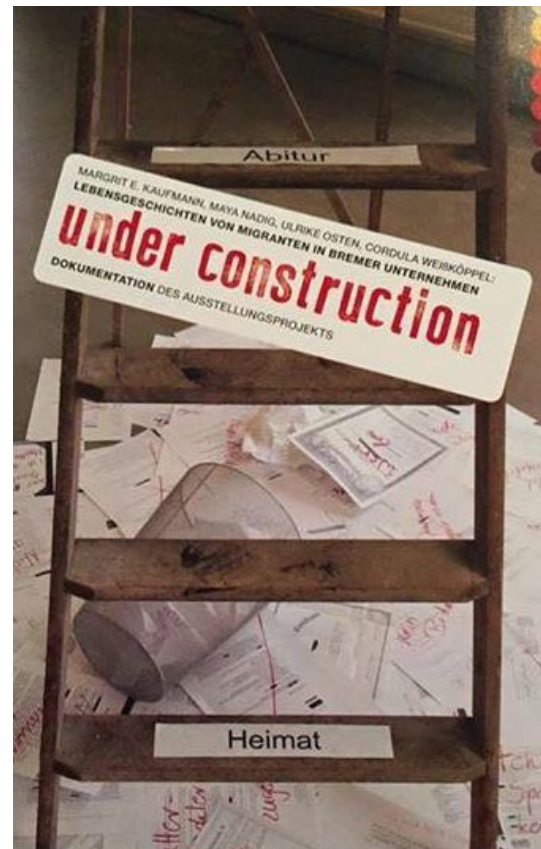
Kooperationen: Kulturwerkstatt Westend

Heinrich Böll Stiftung Bremen

Arbeitnehmerkammer Bremen, Kino City46

Finanzielle Unterstützung: Kraft Foods Deutschland GmbH, Makro Markt, EfeFirat, Stahlwerken Bremen

und Förderung im Rahmen der Projekte von "City of Science 2005: Bremen/Bremerhaven"



Projektbericht:

Das Lehrforschungsprojekt „Arbeit und Migration – Transkulturelle Lebensgeschichten in Bremer Unternehmen“ wurde über zwei Semester durchgeführt mit der Zielsetzung, Bildungsbiografien von Arbeitnehmer_innen mit Migrationshintergrund zu erheben. Es wurden narrative Interviews mit Angestellten und Führungskräften in bekannten Bremer Unternehmen geführt (u.a. Kraft Foods, Bremer Stahlwerke, Volkshochschule, Polizei oder Kranken- und Pflegeeinrichtungen) sowie mit Selbständigen oder transnationalen Arbeitsnomaden, die seit den 1950/60er Jahren nach Deutschland gekommen sind. In den begleitenden Seminaren setzten sich die Studierenden mit theoretischen, historischen und empirischen Fragen der Migrationsforschung auseinander und erarbeiteten die Zusammenhänge zwischen internationaler Migration und ökonomischen Anreizstrukturen in den Einwanderungsländern. Alle Ergebnisse wurden in der Ausstellung "Under construction" im Hafenmuseum, Speicher XI in der Bremer Überseestadt vom 15. April bis zum 12. Juni 2005 präsentiert.

„Wir wollen gerne zeigen wie vielfältig Migration ist und wegkommen vom Klischee des klassischen Gastarbeiters, der unqualifiziert ist, am Band steht und in den 60er/70er Jahren hierher gekommen ist.“ äußerte die Kuratorin Ulrike Osten in einem Pressegespräch. Rund 20 Lebensgeschichten von Arbeitnehmer_innen aus Mexiko, der Türkei, Russland oder Frankreich lagen den einzelnen Stationen zu Grunde, um spezifische Alltags- und Arbeitswelten in der Einwanderungsgesellschaft zu illustrieren. Im Fokus stand, wie sich Migrant_innen über ihre Berufswege in Bremen erfolgreich integriert haben, aber auch welche Hindernisse zu meistern waren, z.B. die Nichtanerkennung von im Heimatland erworbenen Qualifikationen oder die Unsicherheit durch befristete Verträge. Während der Laufzeit der Ausstellung wurden von den Studierenden Führungen angeboten, bei denen auch Interviewpartner_innen mitwirkten. Zur Eröffnung waren zahlreiche Gäste der Bremer Öffentlichkeit und den beteiligten Unternehmen eingeladen; die türkische Band Dörköse untermalte diesen Auftakt musikalisch. Von dem gesamten Lehrforschungsprojekt wurde eine Dokumentation publiziert: Kaufmann/ Nadig/ Osten/ Weißköppel (Hg.): Under Construction. Lebensgeschichten von Migranten in Bremer Unternehmen. Universität Bremen 2006.

Finanzielle Unterstützung erhielt das Projekt von Kraft Foods Deutschland GmbH, Makro Markt, EfeFirat und den Stahlwerken Bremen sowie durch die Förderung im Rahmen der Projekte von "City of Science 2005: Bremen/Bremerhaven". Weitere Kooperationspartner_innen waren die Kulturwerkstatt Westend, Heinrich Böll Stiftung Bremen, Arbeitnehmerkammer Bremen, Kino City46.